

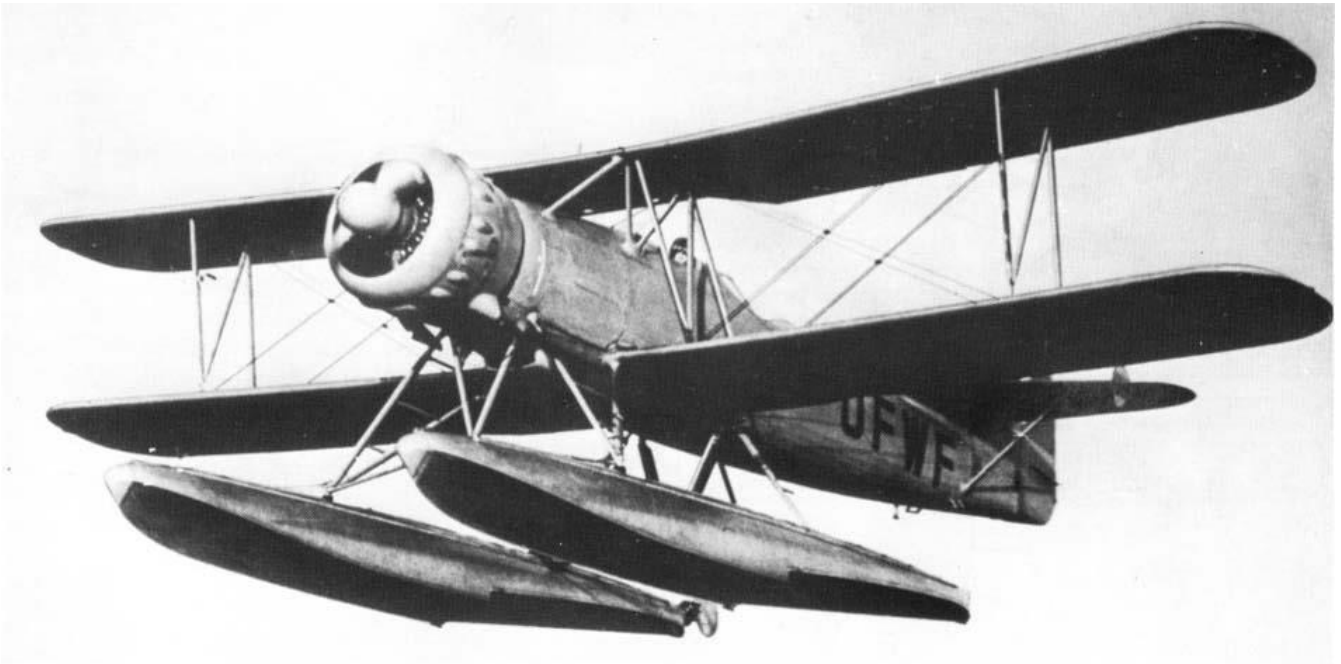


Was Sie schon immer mal wissen wollten – oder die letzten Geheimnisse der Luftfahrt  
Eine lose Folge von Dokumentationen vom Luftfahrtmuseum Hannover-Laatzten

Stand Winter 2017 - Seite 1

Diese Dokumentationen werden Interessenten auf Wunsch zur Verfügung gestellt und erscheinen  
in einer losen Folge von Zeiträumen. Compiled and edited by Johannes Wehrmann 2017  
Source of Details "Bredow-web.de", "Das Flugzeug-Archiv", FliegerWeb, Wikipedia

## Focke Wulf FW 62



**AIC = 2.051.1710.02.75**

Die Focke-Wulf Fw 62 war ein Aufklärungs-Wasserflugzeug, das von Focke-Wulf für die *Kriegsmarine des Deutschen Reiches* entwickelt und gebaut wurde. Nur vier wurden gebaut.

1936 erhielt Focke Wulf zusammen mit Arado vom Reichsluftfahrtministerium (RLM) den Auftrag, ein katapultfähiges See-Mehrzweckflugzeug zu entwickeln. Bei Arado entstand die Ar 196 während Focke Wulf die Fw 62 entwickelte. Unter der Leitung von Obering. Arbeitlang entschied man sich für einen robusten zweistieligen Doppeldecker in Gemischtbauweise. Das Höhenleitwerk war hochgelegt und trudelsicher vor der Seitenflosse angebracht. Zum Rumpf hin war es abgestrebt. Als Antrieb war der BMW 132 K vorgeschrieben. Die Maschine war zweisitzig ausgelegt, wobei die Sitze hintereinander lagen und offen waren. Als die konservativere Konstruktion war die Fw 62 dazu bestimmt, nur wenn die Arado Ar 196 aus irgendwelchen Gründen versagen sollte, als Reserve in Serie zu gehen. Um aber die Flugeigenschaften testen zu können, erhielt Focke Wulf einen Auftrag über vier Maschinen, von denen zwei, nämlich die V1 (D-OFWF) und V2 (D-OKDU) mit Zwei-





*Was Sie schon immer mal wissen wollten – oder die letzten Geheimnisse der Luftfahrt*

*Eine lose Folge von Dokumentationen vom Luftfahrtmuseum Hannover-Laatzten*

*Stand Winter 2017 - Seite 2*

Diese Dokumentationen werden Interessenten auf Wunsch zur Verfügung gestellt und erscheinen in einer losen Folge von Zeiträumen. Compiled and edited by Johannes Wehrmann 2017

Source of Details “Bredow-web.de”, “Das Flugzeug-Archiv”, FliegerWeb, Wikipedia

schwimmerwerk, die V3 (D-OHGF) und V4 (D-OMCR) mit Zentralschwimmer und kleinen Stützwimmern unter den unteren Tragflächen gebaut wurden. Neu war an der Fw 62 die Schwimmerfederung, die harten

Stöße durch die Wellen bei Start und Landung dämpfen sollte. Nachdem sich die Ar 196 glänzend bewährt hatte, wurde 1939 die Entwicklung ge-stoppt und die vier Maschinen der Flugzeugführerschule (See) 3 in Stettin zugeteilt.

## **Technische Daten:**

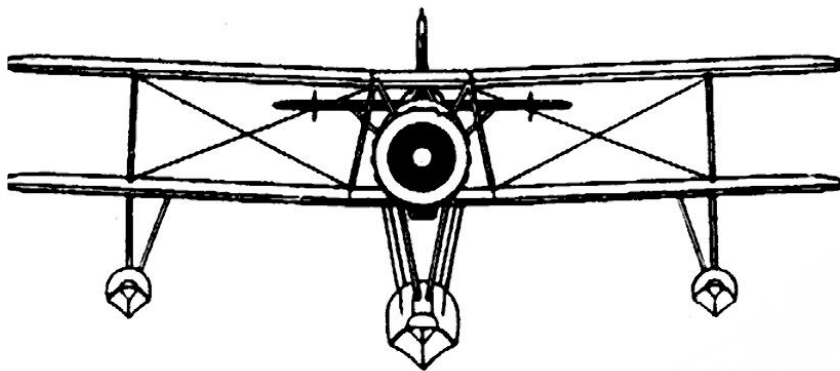
Verwendung:	See-Mehrzweckflugzeug, Seeaufklärer, Bordflugzeug
Erstflug:	23.10.1937
Besatzung:	2 Mann
Triebwerk:	ein luftgekühlter 9 Zylinder Sternmotor BMW 132 K mit feststehendem Zweiblatt-Holzpropeller
Startleistung:	880 PS (656 kW)
Dauerleistung:	800 PS (596 kW) in 4.000 m
Spannweite :	12,35 m
Länge:	11,15 m
größte Höhe:	4,30 m
Flügelfläche:	36,10 m <sup>2</sup>
Leermasse:	1.877 kg
Startmasse normal:	2.750 kg
Startmasse maximal:	2.840 kg
Flächenbelastung:	78,7 kg/m <sup>2</sup>
Leistungsbelastung:	3,22 kg/PS
Höchstgeschwindigkeit in Bodennähe:	245 km/h
Höchstgeschwindigkeit in 1.500 m:	280 km/h
Reisegeschwindigkeit in 2.000 m:	240 km/h
Gipfelhöhe:	6.200 m
Steigleistung:	6,9 m/s
Steigzeit auf 1.000 m:	2,6 min
Steigzeit auf 5.000 m:	15,2 min
Reichweite normal:	750 km
Reichweite maximal:	820 km
Flugdauer:	3,5 h
Bewaffnung	1 x 7,92 mm MG 15 4 x 50 kg SC50 Bomben



*Was Sie schon immer mal wissen wollten – oder die letzten Geheimnisse der Luftfahrt  
Eine lose Folge von Dokumentationen vom Luftfahrtmuseum Hannover-Laatzten*

*Stand Winter 2017 - Seite 3*

Diese Dokumentationen werden Interessenten auf Wunsch zur Verfügung gestellt und erscheinen in einer losen Folge von Zeiträumen. Compiled and edited by Johannes Wehrmann 2017  
Source of Details “Bredow-web.de”, “Das Flugzeug-Archiv”, FliegerWeb, Wikipedia



FW 62 V3

